

Freiburger Stadtbau errichtet 101 öffentlich geförderte Wohnungen

- **Baubeginn des dritten Bauabschnitts im Gebiet Schildacker erfolgt**
- **Bezahlbarer Wohnraum für viele Familien**
- **Realisierung einer Kindertagesstätte für drei Gruppen**

Inzwischen hat die Freiburger Stadtbau zwischen der Neuenburger und Müllheimer Straße mit dem dritten Bauabschnitt im Baugebiet Schildacker begonnen. Corona-bedingt wurde auf den traditionellen Spatenstich verzichtet. In diesem Bauabschnitt entstehen 101 öffentlich geförderte Mietwohnungen und eine Kita für drei Gruppen. Bereits seit dem letzten Herbst wurde die damalige ECA-siedlung rückgebaut und das Baugelände für die Realisierung neuer Mietwohnungen vorbereitet. Ein Teil der Bewohner_innen war zuvor in neue Mietwohnungen des ersten Bauabschnittes umgezogen, der im August 2019 fertiggestellt wurde. Mit der Fertigstellung des dritten Bauabschnittes Mitte 2022 können auch die Bewohner_innen, die derzeit in Ersatzwohnungen im Bestand der Freiburger Stadtbau leben, auf Wunsch wieder in das neu gestaltete Wohnquartier zurückziehen.

Die 101 Wohnungen verteilen sich auf 26 Zwei-Zimmer-Wohnungen, 18 Drei-Zimmer-, 42 Vier-Zimmer- und 15 Fünf-Zimmer-Wohnungen. Damit eignet sich dieser Neubau vor allen Dingen auch für Familien mit mehreren Kindern. Insgesamt handelt es sich um rund 8.050 Quadratmeter Wohnfläche. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar, 29 Wohnungen sind zusätzlich gemäß Landesbauordnung (LBO) Baden-Württemberg barrierefrei nutzbar.

Die benachbarten Häuser in Holzbauweise, mit denen vor rund einem Jahr begonnen wurde, haben bereits ersichtlich Konturen angenommen und sollen im nächsten Sommer, 2021, fertiggestellt werden. Damit nimmt das neue Quartier stetig die geplanten städtebaulichen Formen an und nähert sich seiner Vollendung. Insgesamt entstehen hier 306 Mietwohnungen, von denen mehr als 80 Prozent öffentlich gefördert werden. Die Anzahl der Wohnungen im Vergleich zur ehemaligen ECA-Siedlung wird sich nach Vollendung des Quartiers verdoppelt und die Wohnfläche verdreifacht haben. Gleichzeitig werden die großzügigen Grün- und Freiflächen, insbesondere die markante grüne Mitte, beibehalten und aufgewertet. „Die Entwicklung des Quartiers Schildacker ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr bezahlbarem Wohnraum in Freiburg. Zudem zeigt sie, dass Innenentwicklung und damit die Nutzung von Ressourcen für mehr Wohnraum, behutsam und unter Beibehaltung der Quartiersstrukturen erreicht werden kann“, so Bürgermeister Prof. Martin Haag.

„Mit der Quartiersentwicklung im Schildacker erreichen wir zweierlei: zum einen erhalten wir durch die Weiterentwicklung das Quartier und damit den bezahlbaren und lebenswerten Lebensraum der Menschen. Zum anderen unterstützen wir die Stadt Freiburg in den Punkten bezahlbarer Wohnraum und Erreichung der Klimaschutzziele“, ergänzt die Geschäftsführung der FSB, Ralf Klausmann und Dr. Magdalena Szablewska. Die Wohnungen sind barrierefrei erreichbar, zum Teil auch barrierefrei nutzbar, ein großer Pluspunkt im Vergleich zu den ursprünglichen Bestandsbauten. Gebaut wird im Standard KfW Energie-Effizienzhaus 55. Die Gebäude werden mit Fernwärme versorgt. Die Außenwände der Gebäude werden einschalig errichtet, sodass auch bei Einhaltung der hohen Energiestandards auf die Fassaden-dämmungen verzichtet werden konnte. Photovoltaikanlagen und Dachbegrünungen runden das energetisch-ökologische Konzept ab. Die Miete für die Wohnungen wird zwischen sechs und sieben Euro liegen.

Die Baukosten des dritten Bauabschnitts belaufen sich auf rund 25,4 Mio. Euro. Insgesamt werden rund 67,5 Mio. Euro in das neue Quartier investiert.

Über die Freiburger Stadtbau:

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) bildet mit der Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG (FSI), die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und den Regio Bäder GmbH (RBG) den Freiburger Stadtbau Verbund. Der FSB-Verbund deckt die Bereiche Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und Grundstücksverwaltung, Gebäudesanierung und Führung von städtischen Bädern und Parkgaragen ab. Mit über 11.000 eigenen und verwalteten Wohnungen, ist die FSB die größte Wohnungsbaugesellschaft in Südbaden.

Pressekontakt:

Freiburger Stadtbau GmbH
Marion Uerlings
Am Karlsplatz 2, 79098 Freiburg i.Br.
Tel.: 0761 2105-217 Mobil: 0151 57243624
E-Mail: marion.uerlings@fsb-fr.de